



---

# Amtsblatt

Nummer 10

vom 24. Oktober 2013

---

**Inhalt:**

- Nr. 106 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2013
  - Nr. 107 Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten 2013
  - Nr. 108 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2013/2014
  - Nr. 109 Dekret zur Änderung der Anordnung über den kirchlichen Datenschutz - Einfügung §§ 2 Abs. 12 und 10a
  - Nr. 110 Jahr des Glaubens – Abschlussgottesdienst in Cottbus
  - Nr. 111 Weihnachtsbrief des Bischofs
  - Nr. 112 Kirchensteuerrat
  - Nr. 113 Information des VDD zum neuen Gotteslob
  - Nr. 114 Versendung von Ehebriefen
  - Nr. 115 Renovabis-Partnerschaftstreffen am 6./7. Dezember 2013 in Freising
  - Nr. 116 Katholikentag 2014 in Regensburg
  - Nr. 117 Räum- und Streupflicht
  - Nr. 118 Warnungen
- 

**Nr. 106 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2013**

Liebe Schwestern und Brüder,

in den wenigen Städten in Haiti, in denen abends die Straßenlaternen angehen, strömen die Schüler hinzu, um in deren Lichtkegel zu lernen. Sie nutzen die Chance des Laternenlichts, weil es ihnen wichtig ist, überhaupt lernen zu können. Dieses Beispiel zeigt, wie sehr Lateinamerika nach Bildung und nach Bildungsgerechtigkeit hungert.

Bildung ist mehr als formales Wissen. Bildung formt auch den Charakter und das Herz. Gerade weil die Völker Lateinamerikas in ihrer Geschichte oft gedemütigt und geknechtet worden sind, ist die Stärkung des Selbstwertgefühls so wichtig. Zu erfahren, dass der Mensch Gottes Ebenbild ist, schenkt den Mut, sich selbst weiterzubilden und als Christ die Gesellschaft auf Gottes Gerechtigkeit hin zu gestalten. Eine solche Herzensbildung erhebt sich nicht über den Nächsten, sondern breitet die Arme aus.

Das Bischöfliche Hilfswerk Adveniat unterstützt die religiöse, menschliche und fachliche Bildung durch Projekte der Ortskirchen in Lateinamerika. Bitte helfen Sie Adveniat dabei – mit Ihrer großzügigen Spende bei der Kollekte am Heiligen Abend und am Weihnachtsfest.

Fulda, den 26.09.2013

Für das Bistum Görlitz

gez.: + Wolfgang Ipolt  
Bischof

*Dieser Aufruf soll am 3. Adventssonntag, dem 15. Dezember 2013, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen werden. Die Kollekte, die am Heiligabend und am 1. Weihnachtstag (24./25. Dezember) in allen Gottesdiensten, auch in den Kinderkrippenfeiern, gehalten wird, ist ausschließlich für die Bischöfliche Aktion Adveniat bestimmt.*

### **Nr. 107      Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten 2013**

Die Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten am 2. November 2013 dient der Unterstützung der Priesterausbildung (Diözesan- und Ordenspriester) in Mittel- und Osteuropa. Für den Wiederaufbau der Kirche in den ehemals kommunistischen Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas ist die Priesterausbildung von entscheidender Bedeutung. Die Kollekte wird über die Diözesen an Renovabis weitergeleitet. Wir bitten um ein empfehlendes Wort durch Sie für dieses wichtige Anliegen.

### **Nr. 108      Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2013/2014**

Liebe Kinder und Jugendliche,  
liebe Verantwortliche in den Gemeinden und Gruppen,  
liebe Schwestern und Brüder!

Rund 7,6 Millionen Menschen wurden 2012 wegen kriegerischer Konflikte oder Verfolgung zu Flüchtlingen. Knapp die Hälfte aller Flüchtlinge sind Kinder und Jugendliche. Malawi, das Beispielland der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen, ist eines der Länder, in denen viele von ihnen Zuflucht finden. Unter dem Motto „Segen bringen – Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit“ wollen die Sternsinger auf die schwierige Lage von Flüchtlingskindern aufmerksam machen und ihnen tatkräftige Unterstützung zukommen lassen.

Mit seinem Besuch auf der Insel Lampedusa, die als Zufluchtsstätte für afrikanische Flüchtlinge bekannt ist, hat Papst Franziskus das Schicksal von Flüchtlingen in den Mittelpunkt der weltweiten Aufmerksamkeit gerückt. Flucht und Vertreibung zählen zu den menschlichen Unerfahrungen und werden auch in der Bibel immer wieder thematisiert. Das Volk Israel wurde mehrfach ins Exil verschleppt, auch Maria und Josef sahen sich mit ihrem neugeborenen Sohn Jesus zur Flucht nach Ägypten gezwungen, um sich vor Herodes in Sicherheit zu bringen (Mk 2,13-15).

Auf Lampedusa hat Papst Franziskus den Flüchtlingen zugesagt: „Die Kirche ist euch nahe in eurer Suche nach einem würdevollen Leben für euch und eure Familien.“ Diese Zusicherung nehmen sich die Sternsinger in diesem Jahr besonders zu Herzen. Alle Pfarrgemeinden, Jugendverbände und Initiativen, aber auch die vielen persönlich Engagierten bitten wir, die Sternsinger wieder nach Kräften zu unterstützen.

Fulda, den 26.09.2013  
Für das Bistum Görlitz

gez.: + Wolfgang Ipolt  
Bischof

*Der Ertrag der Aktion Dreikönigssingen (Sternsingeraktion) ist ohne Abzüge dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ zuzuleiten. – Der Aufruf soll den Gemeinden in geeigneter Weise zur Kenntnis gebracht werden.*

## **Nr. 109      Dekret zur Änderung der Anordnung über den kirchlichen Datenschutz - Einfügung §§ 2 Abs. 12 und 10a**

**Die Anordnung über den kirchlichen Datenschutz (KDO) vom 1. September 2003 (Amtsblatt Nr. 10 vom 29. August 2003, lfd. Nr. 79a) wird wie folgt geändert:**

### **I.      Änderung**

a)      Dem § 2 KDO wird folgender Abs. 12 angefügt:

(12)    Beschäftigte sind insbesondere

1.    Kleriker, Kandidaten für das Priesteramt oder in einem kirchlichen Beamtenverhältnis stehende Personen,
2.    Ordensangehörige, soweit sie auf einer Planstelle in einer Einrichtung der eigenen Ordensgemeinschaft oder aufgrund eines Gestellungsvertrages tätig sind,
3.    in einem Arbeitsverhältnis stehende Personen,
4.    zu ihrer Berufsbildung tätige Personen mit Ausnahme der Postulanten und Novizen,
5.    Teilnehmende an Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben sowie an Abklärungen der beruflichen Eignung oder Arbeitserprobungen (Rehabilitationen),
6.    in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen tätige Personen,
7.    nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz oder in vergleichbaren Diensten tätige Personen,
8.    Personen, die wegen ihrer wirtschaftlichen Unselbständigkeit als arbeitnehmerähnliche Personen anzusehen sind; zu diesen gehören auch die in Heimarbeit Beschäftigten und die ihnen Gleichgestellten,
9.    sich für ein Beschäftigungsverhältnis Bewerbende sowie Personen, deren Beschäftigungsverhältnis beendet ist.

- b) Nach § 10 KDO wird folgender § 10a eingefügt:

**§ 10a**  
**Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung**  
**für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses**

- (1) Personenbezogene Daten eines Beschäftigten einschließlich der Daten über die Religionszugehörigkeit, die religiöse Überzeugung und die Erfüllung von Loyalitätsobligationen dürfen für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses erhoben, verarbeitet oder genutzt werden, wenn dies für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses oder nach Begründung des Beschäftigungsverhältnisses für dessen Durchführung oder Beendigung erforderlich ist. Zur Aufdeckung von Straftaten dürfen personenbezogene Daten eines Beschäftigten dann erhoben, verarbeitet oder genutzt werden, wenn zu dokumentierende tatsächliche Anhaltspunkte den Verdacht begründen, dass der Betroffene im Beschäftigungsverhältnis eine Straftat begangen hat, die Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung zur Aufdeckung erforderlich ist und das schutzwürdige Interesse des Beschäftigten an dem Ausschluss der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung nicht überwiegt, insbesondere Art und Ausmaß im Hinblick auf den Anlass nicht unverhältnismäßig sind oder eine Rechtsvorschrift dies vorsieht.
- (2) Abs. 1 ist auch anzuwenden, wenn personenbezogene Daten erhoben, verarbeitet oder genutzt werden, ohne dass sie automatisiert verarbeitet oder in oder aus einer nicht automatisierten Datei verarbeitet, genutzt oder für die Verarbeitung oder Nutzung in einer solchen Datei erhoben werden.
- (3) Die Beteiligungsrechte nach der jeweils geltenden Mitarbeitervertretungsordnung bleiben unberührt.

## **II. Inkrafttreten**

Die Änderung tritt am 1. November 2013 in Kraft.

Görlitz, 17. Oktober 2013

Az: 1118/2012

L.S.

gez.: + Wolfgang Ipolt  
Bischof

## **Nr. 110      Jahr des Glaubens – Abschlussgottesdienst in Cottbus**

Mit einer feierlichen Pontifikalvesper wird Bischof Wolfgang Ipolt das Jahr des Glaubens für das Bistum Görlitz beenden. Die Vesper findet am Christkönigssonntag, dem 24. November 2013 um 16:00 Uhr in der Propsteikirche zu Cottbus statt. Es wird darum gebeten, diese Vesper in den

Gemeinden zu vermelden. Ein entsprechendes Plakat ist bei der Pastorkonferenz bereits verteilt worden.

Herzlich lädt der Bischof besonders die Priester, Ordensleute und kirchlichen Mitarbeiter zu diesem Abschlussgottesdienst ein.

### **Nr. 111      Weihnachtsbrief des Bischofs**

Für den traditionellen Weihnachtsbrief des Bischofs an die alten und kranken Gemeindemitglieder wird um Bestellung bis **15. November 2013** im Sekretariat unter Telefon 03581-478214 gebeten.

### **Nr. 112      Kirchensteuerrat**

Das Dekanat Görlitz-Wittichenau hat als Ersatz für den aus dem Kirchensteuerrat ausgeschiedenen Herrn Wolfgang Richter nun Frau **Monika Sälzer** benannt. Herr Bischof Ipolt hat diese Benennung bestätigt.

### **Nr. 113      Information des VDD zum neuen Gotteslob**

Der Verband der Diözesen Deutschlands wird den Stammteil des neuen Gotteslobs in Blindenschrift (Text und Noten) herausgeben. Außerdem wird es zum Gotteslob auch ein DAISY-Hörbuch mit synthetischer Sprachausgabe und eine Großdruckausgabe für Sehbehinderte geben. Die Ausgaben sollen bis zum 15. Dezember herausgegeben werden. Die Blindenschriftausgabe wird für 60,80 €, die Hörbuchausgabe für 38 € und die Großdruckausgabe für 28 € angeboten.

Es ist noch offen, ob der Blindenschriftverlag auch den Anhang Ost in den oben genannten Ausgaben produzieren kann.

### **Nr. 114      Versendung von Ehebriefen**

Im Amtsblatt vom 18. Dezember 2012 (Nr. 144) hatten wir darauf hingewiesen, dass ab Januar 2013 alle Paare, die in unserem Bistum heiraten, an das Seelsorgeamt gemeldet werden sollen, damit sie die von der Deutschen Bischofskonferenz herausgegebenen Ehebriefe zugeschickt bekommen können. Da nur drei (!) Pfarreien Adressen geschickt haben, bitten wir nochmals darum, zu überprüfen, ob noch junge Paare nachzumelden sind.

## **Nr. 115      Renovabis-Partnerschaftstreffen am 6./7. Dezember 2013 in Freising**

Im Jahr 2014 jährt sich der Beginn der politischen, sozialen und wirtschaftlichen Umbrüche im Osten Europas zum 25. Mal.

Bereits im Vorfeld dieses Gedenkens wird das 21. bundesweite Renovabis-Partnerschaftstreffen am 6./7. Dezember 2013 in Freising den Teilnehmern/innen Gelegenheit geben, auf die großen Veränderungen, aber auch auf die noch spürbaren Folgen der kommunistischen Zeit zurückzuschauen.

Zugleich möchte das Treffen den in kirchlichen Partnerschaftsinitiativen für Mittel- und Osteuropa engagierten Teilnehmern/innen die Möglichkeit geben, ihr eigenes ehrenamtliches Engagement in den vielfältigen Partnerschaften zu reflektieren.

Kontakt und weitere Information: Renovabis, Thomas Müller-Boehr, Tel. 08161/530946, E-Mail: mb@renovabis.de

## **Nr. 116      Katholikentag 2014 in Regensburg**

Der Katholikentag sucht Freiwillige aus ganz Deutschland, die im nächsten Jahr in Regensburg zum Gelingen des größten Laientreffens der katholischen Kirche beitragen. Alle näheren Informationen zu den Konditionen finden Sie in angefügter Pressemitteilung und auf der Homepage des Katholikentags.

## **Nr. 117      Räum- und Streupflicht**

Hiermit weisen wir wiederum auf die Räum- und Streupflicht der Grundstückseigentümer, gegebenenfalls auch Grundstücksnutzer hin. Ratsam ist es, die Reinigungs- und Streuarbeiten in einem Nachweisbuch zu dokumentieren.

## **Nr. 118      Warnungen**

- Das Generalvikar des Bistums Essen übermittelt die Warnung, dass Herr **Gerd Albert Stein** unter dem Namen „Pater Ludgerus“ als Priester in Erscheinung getreten ist. Anders als behauptet, gehört er weder einer Ordensgemeinschaft an, noch hat er die Diakonen- oder Priesterweihe empfangen.
- Auf Wunsch des Präfekten der Kongregation für die Bischöfe wird folgende Warnung weitergegeben und um Beachtung gebeten:  
Unter Missbrauch des Namens von Kardinal Ouellet findet im Internet eine betrügerische Geldsammlung statt.

Hoffmann

Dr. Alfred Hoffmann  
Generalvikar